kostenfrei

Nr. 01– 2023

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden

Dallgow - Rohrbeck - Seeburg

Dezember – Januar – Februar 2022/23

+++lebendiger adventskalender+++musikalischer adventskalender+++deutschland singt+++dallgower konzerte+++gkr wahl+++volkstrauertag+++adventskonzert+++jubelkonfirmation

Fam. Kluchert 1	Fam. Göbelsman 2	Adventskonzert 3	Adventskonzert 4	Fam. Neuguth/Klein 5
Fam.Schwolow 6	7	8	Middendorf/Heinhold 9	Krippenausstellung 10
Weihnachten im Pfarrgarten 11	Fam. Rost/Schwolow 12	13	14	15
Fam. Bergner/Grau 16	Fam. Günther 17	Krippenspiel 18	19	20
Fam. Härtel/Hebold 21	22	23		Musikalischer Adventskalender

Liebe Menschen in unseren Gemeinden

Durch welche Türen sind Sie in diesem Jahr gegangen? Können Sie sich an die ein oder andere noch besonders erinnern? War es der Eingang zu etwas Neuem? Oder eher ein Nach-Hause-Kommen?
Natürlich erinnere ich mich an einige besondere Türen. Das alte Schloss der großen Tür der Dallgower Kirche klemmt oft. Man braucht Fingerspitzengefühl, um es öffnen zu können. Bei manchen Höfen muss man an der Haustür gar nicht klingeln, da geht man einfach durch das Gartentor. Ist doch offen. Manche Hausbewohner machen Smalltalk nicht an der Tür, sondern aus dem Fenster gelehnt. Seit einem Jahr bin ich jetzt Pfarrerin in Ihren Gemeinden. Im letzten Jahr bin ich in Dallgow, Rohrbeck und Seeburg durch viele neue Türen gegangen. Manchmal war mir bange: Was mich da wohl erwartet? Ganz neue Räume. Oft fand ich interessante Orte und Menschen. Ich danke Ihnen für viele geöffnete Türen und auch das ein oder andere Zuhause-Gefühl.
„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Zum Abschluss des Jahres erinnere ich Sie noch einmal an die Jahreslosung für das Jahr 2022 aus Johannes 6, 37. Dieser Vers ist uns in unseren Gemeinden bei einigen Gelegenheiten begegnet. Jesus sagt diesen Satz, denn er ist es ja, der uns willkommen heißt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Eine Einladung wie eine offene Tür: Eine andere Voraussetzung gibt es nicht, um in meiner Nähe zu sein. Du musst nur kommen. Ohne Türsteher und Einlasskontrollen.
Ich hoffe, uns als Gemeinden ist es auf die ein oder andere Weise gelungen, in unseren Häusern und Höfen dieses Jesuswort lebendig werden zu lassen. Ich hoffe, Sie haben offene Türen und offene Arme vorgefunden in unseren Gottesdiensten, bei unseren Festen und in Gesprächen. Ich freue mich, dass im letzten Jahr Vieles nach Corona wieder möglich war: Wir haben große Konfirmationen gefeiert, getraut, getauft, Konfifreizeiten verbracht und ein schönes Gemeindefest gefeiert, sind in großen Gruppen mit dem Heiligen Martin mitgezogen und haben auf vielfältige Weise Gemeinschaft erleben können.
In der Advents- und Weihnachtszeit haben geöffnete Türen ihren besonderen Ort. (Nicht nur) Kinder öffnen jeden Morgen ein Türchen. Das ist ein schönes Zeichen: Jeder Tag bringt uns ein kleines Stückchen näher zum Menschengott. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit", singen wir und ermutigen uns zu offenen Herzen für Gott und füreinander. Das kann gerade jetzt gut tun, in einer Zeit, in der neben den großen gesellschaftlichen Sorgen viele individuelle Sehnsüchte und Sorgen Menschen gefangen nehmen. Wenn Ihnen in der Vorweihnachtszeit auch eine offene Tür gut täte, schauen Sie doch gerne mal bei den kleinen Veranstaltungen im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders" vorbei und lassen sich einladen.
Für viele Menschen fühlt sich ein Jahreswechsel an wie die Passage zwischen zwei Räumen: Das Alte und das Neue sind durch eine Schwelle getrennt; Oder verbunden. Je nachdem. Nicht wenige Menschen würden gerne eine Tür schließen hinter 2022, diesem Jahr, in der in Europa errungene Sicherheiten wieder in Frage stehen und ganz alte Ängste plötzlich wieder eine Rolle spielen mussten. Ich möchte fast sagen: Schade, dass es nicht so einfach geht. Es bleibt eine Aufgabe, auch das Schwierige zu integrieren. Ich versuche mich am Blick nach vorne: Da öffnet sich ein Jahr vor mir wie unbetretenes Land. Es wird Schönes geben und Schweres auch. „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen. Und ganz gewiss an jedem neuen Tag". Bonhoeffers alte Gewissheit tut mir in diesen Tagen gut. Was auch kommen mag: Ich werde auch im neuen Jahr unter Gottes Augen leben. Wie schön, dass uns im neuen Jahr auch ein neues Wort begleiten wird: „Du bist ein Gott, der mich sieht." (Gen 16,13)
Ich wünsche Ihnen offene Türen und Herzen in dieser Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2023,

Ihre Pfarrerin Claudia Neuguth.

© Ronald Mewes

Kirchentor Dallgow

Lebendiger Adventskalender 2022

Termin	Name	Adresse	Aktion/ Uhrzeit
27.11. So	Adventssingen	Kirche Rohrbeck, Dorfstr. 6a	10:30 Uhr
1.12. Do	Familie Kluchert	Spandauer Str. 1, Dallgow	Glühwein am Tor 17:00-18:00 Uhr
2.12. Fr	Familie Göbelsmann	Seegefelder Str. 11, Dallgow	Kekstütchen, beleuchteter Garten 17:00 Uhr
3.12. Sa	Adventskonzert	Kirche Rohrbeck	16:00 Uhr
4.12. So	Adventskonzert	Kirche Finkenkrug	17:00 Uhr
5.12. Mo	Familie Neuguth/Klein	Pfarrhaus Dallgow Joh.-Seb.-Bach-Str. 6	18:00 Uhr
6.12. Di	Familie Schwolow	Seegefelder Str. 5, Dallgow	geschmücktes Tor 18:00 Uhr
7.12. Mi			
8.12. Do			
9.12. Fr	Natalia Middendorf/ Uwe & Brigitte Heinhold	Dürerstraße 20b, Falkensee	Offene Tür 18:00 Uhr
10.12. Sa	Andacht mit Krippenausstellung	Kirche Seeburg	Krippenausstellung 13:00 Uhr Andacht 18:00 Uhr
11.12. So	Weihnachten im Pfarrgarten	Kirche Dallgow	16:00 Uhr
12.12. Mo	Familie Rost/ Schwolow	Seegefelder Str. 9, Dallgow	Geschmücktes Verandafenster, Glühwein und Kuchen 17.00 - 18.00 Uhr
13.12. Di			
14.12. Mi			
15.12. Do			
16.12. Fr	Familie Bergner/ Grau	Dorfstr. 6, Rohrbeck	Weihnachtslieder, Glühwein und Posaunenklänge/ 18 Uhr
17.12. Sa	Familie Günther	Am Wacholder 44, Dallgow	3 Streicher streichen Weihnachtslieder bei Kakao & Glühwein/ 18:00 Uhr
18.12. So	Krippenspiel	Dorfstr. 6a, Rohrbeck	15:00 Uhr
19.12. Mo			
20.12. Di			
21.12. Mi	Familie Hebold/ Härtel	Dorfstraße 5, Rohrbeck	Wintersonnenwende/ 18:00 Uhr
22.12. Do			
23.12. Fr			
24.12. Sa			

Lebendiger Adventskalender

Zur Adventszeit öffnen sich wieder die Türen von privaten Haushalten, um gemeinsam mit Nachbarn, Freunden und auch völlig fremden Menschen die Adventszeit bei Glühwein und gemeinsamer Musik zu feiern. Jeder ist herzlich eingeladen an den kleinen Treffen teilzunehmen. Da wird gemeinsam gesungen, es erklingt Posaunen– und Streichmusik, oder man kommt einfach zu einem kurzen Plausch zusammen. Hängen Sie sich die Titelseite dieser Ausgabe an die Küchentür, dann können ganz spontan entscheiden, ob Sie nicht Lust haben, mit anderen Menschen die Adventszeit zu feiern. Nebenbei lernen Sie viele neue Leute kennen.
Die genauen Daten finden sie in der Tabelle auf Seite 4. Viel Spaß

- Ronald Mewes

Musikalischer Adventskalender

Auch dieses Jahr wird es wieder einen musikalischen Adventskalender geben, den Sie über den QR-Code oder über die Internetseite der Kirchengemeinde Dallgow sehen und hören können: www.kirche-dallgow.de

Profis und Laien aus dem Kirchenkreis Falkensee spielen auf ihren Instrumenten oder singen im Ensemble oder allein und stimmen so in den Advent ein. Jeder Tag im Dezember bis Heiligabend wird ein neuer Beitrag freigeschaltet. Lassen Sie sich überraschen.

- Ronald Mewes

Deutschland singt

Am 03. Oktober um 19 Uhr beteiligte sich die Gemeinde und der Pfarrsprengel Dallgow wieder an der Aktion „Deutschland singt für den Frieden“ auf dem Bahnhofsvorplatz. Beeindruckt von allen aktuellen Kriegsherden dieser Welt und besonders angesichts des Krieges in der Ukraine, stand dieser Abend unter besonders bedrückenden Vorzeichen. Um 19 Uhr regnete es zudem in Strömen. Trotzdem trafen sich dort wieder sehr erfreulich viele Menschen unter ihren Schirmen, um gemeinsam und gleichzeitig mit vielen anderen Menschen in Deutschland für den Frieden in der Welt die gleichen Lieder zu singen. Als der Zweifel gerade am größten war, ob man die Veranstaltung überhaupt beginnen konnte, ließ der Regen nach.

„Die Gedanken sind frei“ – das Lied stand für den besonderen Fokus der Veranstaltung in diesem Jahr: die Unterdrückungen in der Welt müssen beendet werden! Vor allem auch die Unterdrückungen, die sich gegen Menschen richten, die nicht mehr unter den mit Gewalt erzwungenen Einschränkungen autokratischer oder konservativ religiöser Regierungssysteme leiden wollen, müssen endlich ein Ende finden. Wir alle sollten den Mut haben Freiheit zu fördern. Dieser Mut war es, der uns die Einheit wieder gegeben hat!

Der Dallgower Kirchenchor und die Bläsergruppe PD Brass begleiteten und trugen den gemeinsamen Gesang. Vielen Dank dafür! Es war wieder so schön gemeinsam zu singen. Traurig das alte Antikriegslied: „Sag mir, wo die Blumen sind“, mit den Bildern der toten Soldaten in der Ukraine vor Augen. Mut machend das alte Lied aus dem amerikanischen Bürgerkrieg „We shall overcome“. Und dann viel Freude bei dem jüdischen Lied „Hévenu shalom aléchem“ (wir wollen Frieden für alle) – in vielen Sprachen und dieses Mal auch und ganz besonders von Herzen auf russisch und ukrainisch. Die ungewohnten Sprachen kamen vielleicht etwas holprig über die Lippen, aber mit Kraft und tiefer Überzeugung! So nah zusammengerückt war es wieder eine berührende Stunde der Einheit und Hoffnung!

- Annemarie Draga

Dallgower Konzerte – Zwölf Saiten - voller Klang

Ein Streichtrio mit dem Geiger Robert Rülke, dem Bratschisten Eike Bleeker und dem Cellisten Benjamin Kautter musizierte im August in der Dallgower Kirche. Mit einer Komposition von Max Reger begannen die drei jungen Musiker ihr anspruchsvolles Programm. Es folgte das Werk eines höchst eigenwilligen Künstlers, John Cage. Er gehört zu den Pionieren der Moderne und lotete in seinem Schaffen alles aus, was zu den Elementen der Musik gehört: Langsamkeit und Tempo, Klänge diverser originaler und präparierter Musikinstrumente, Alltagsgeräusche und auch die Stille. Das dreisätzige Stück „4‘33“ ist eines seiner radikalsten Werke. Die Musiker schweigen während der angegebenen Zeitdauer; das Auditorium keineswegs. In der Dallgower Kirche hörte man verhaltenes Räuspern, Füßescharren, unterdrücktes Kichern, gar Magenknurren. „4‘33“ ist ein kleines philosophisches Lehrstück über die Ruhe, die vergehende Zeit, über das Aushalten von Pausen im Getriebe der Welt.

Die darauf folgende Höraufgabe, ein Streichtrio des Ungarn Sándor Veress, hatte es umso mehr in sich. Zuerst musste man geduldig ruhigen, teils äußerst schrägen Tonfolgen lauschen, im zweiten Satz aber ging die Post in sich immer rasanter steigernden rhythmischen Beunruhigungen und Spannungen ordentlich ab.

Zum gewichtigen Schluß der Klassiker, ein Beethoven-Trio in strahlendem D-Dur. Es ist ein jugendliches Werk voller Experimentier- und Musizierfreude, voller Kontraste und Überraschungen. Eine Zuhörlust, so mannigfaltig wie ein ganzes Orchester.

Das Streichtrio trägt den Namen „Trio Ligato“. In meinem „Praktischen Wörterbuch der Musik“ in Italienisch, Englisch, Deutsch und Französisch, erschienen 1992, gibt es das Wort nicht. Aber im „Handwörterbuch der Tonkunst“ von F. Riewe, erschienen 1879, ist es zu finden. Es bedeutet „legato“, „gebunden“. Also, aufmerksam gelauscht, ob der Name Programm ist.

Gleich in den ersten beiden Reger-Sätzen, die „Sostenuto“, „getragen“ und “ larghetto“, „breit, aber nicht zu sehr“ zu spielen sind, hörte man die Antwort auf die „legato“-Frage. Der Cellist ließ sich keine noch so kleine Note, keine noch so kurze Stelle entgehen, um in geschmeidigsten Bindungen in jeder nur möglichen Melodie und Kantilene zu schwelgen. Er machte von Reger bis Beethoven dem „Ligato“ alle Ehre. Am Geiger ließ sich große Virtuosität und Spiellust bewundern, aber etwas mehr gewünscht hätte man sich von Freude am eigenen Klang, am solistischen Hervortreten, eben am „ligato“. Robert Rülkes besondere Qualität lag im klanglichen Einfügen, im Erzeugen eines ausgewogenen Mischklangs. Die mittlere Stimme der Bratsche passte sich diesem Spielstil an.

Aber diese Anmerkungen nennt man „Meckern auf hohem Niveau“ – es war ein spannender Streichernachmittag mit einem hochinteressanten Programm. Man darf auf das nächste Dallgower Konzert gespannt sein.

• Irene Constantin

© Ronald Mewes

Dallgow

Das Wahlergebnis
der Gemeindekirchenratswahl 2022 vom 13.11.2022:

Es haben 84 Gemeindeglieder von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht.
0 Stimmzettel waren ungültig.

Es entfielen auf:

Heike Kluchert	61 Stimmen
Katrin Kruse	60 Stimmen
Andreas Fröhlich	56 Stimmen
Beatrice Oltersdorf	31 Stimmen
Rüdiger Vogel	13 Stimmen
Christian Hochfeld	12 Stimmen

© Ronald Mewes

Damit sind zu Ältesten gewählt worden:

Heike Kluchert; Katrin Kruse; Andreas Fröhlich

Zu Ersatzältesten in ihrer Reihenfolge des Nachrücken:

Beatrice Oltersdorf; Rüdiger Vogel; Christian Hochfeld

Bis zum 27.11.2022 kann beim Kreiskirchenrat gegen die Wahl oder die Gewählten schriftlich Beschwerde eingelegt werden. Die Beschwerde bedarf der Begründung. Mit ihr kann nur geltend gemacht werden, dass das Wahlverfahren Fehler enthalte oder dass eine Gewählte oder ein Gewählter nicht wählbar sei.

Die neuen Mitglieder werden am 12.02.2023 im Gottesdienst eingeführt.

Dallgow-Döberitz, 13.11.2022
Der Gemeindekirchenrat

Zur Erläuterung:

Es wurde nur die Hälfte der Ältesten gewählt und nur für die Kirchengemeinde Dallgow. Die Gemeindekirchenräte in Seeburg und Rohrbeck wurden nicht gewählt.

13. November
2022

© Annemarie Draga

Dallgow

Rohrbeck

Dezember 2022		
03 Sa		16:00 Uhr Adventskonzert Kirchenchor
04 So 2. Advent	10:30 Gottesdienst zum 2. Advent	
10 Sa		
11 So 3. Advent	16:00 Weihnachten im Pfarrgarten	
18 So 4. Advent		15:00 Krippenspiel
24 Sa Heiliger Abend	16:30 Gottesdienst Heiligabend 22:30 Christ-Nacht	14:00 Gottesdienst Heiligabend 16:00 Gottesdienst Heiligabend 18:00 Gottesdienst Heiligabend
25 So 1. Weihnachtstag		
26 Mo 2. Weihnachtstag		10:30 Gottesdienst
31 Sa Silvester	18:00 Gottesdienst mit Jahresrückblick	
Januar 2023		
01 So Neujahr	15 Uhr Andacht mit Kaffee	
06 Fr Epiphanias		
08 So 1. So n. Epiphanias		10:30 Gottesdienst
15 So 2. So n. Epiphanias		
22 So 3. So n. Epiphanias	10:30 Gottesdienst mit Band	
29 So letzter So n. Epiphanias		10:30 Gottesdienst
Februar 2023		
05 So Septuagesimae		
12 So Sexagesimae	10:30 Gottesdienst (mit Einführung der neu gewählten Ältesten im GKR)	
19 So Estomihi		10:30 Gottesdienst
22 Mi Aschermittwoch		
25 Sa		
26 So Invokavit		

Seeburg

13:00 Krippenausstellung, 18 Uhr Andacht
15:00 Weihnachtsgottesdienst 17:00 Weihnachtsgottesdienst
15:00 Gottesdienst 17:00 Orgelkonzert
10:30 Gottesdienst
10:30 Gottesdienst
18:00 Gottesdienst (Taizé)

Alle Termine
www.kirche-dallgow.de

- **03.12.2022**
  Adventskonzert
  16:00 Kirche Rohrbeck

- **11.12.2022**
  Weihnachten im Pfarrgarten
  16:00 Pfarrgarten Dallgow

- **24.12.2022**
  Heiligabend
  14:00 Kirche Rohrbeck
  15:00 Kirche Seeburg
  16:00 Kirche Rohrbeck
  16:30 Kirche Dallgow
  17:00 Kirche Seeburg
  22:30 Kirche Rohrbeck

- **31.12.2022**
  Jahresrückblick
  18:00 Kirche Dallgow

- **01.01.2023**
  Andacht mit Kaffee
  15:00 Kirche Dallgow

- **22.01.2023**
  Gottesdienst mit Band
  10:30 Kirche Dallgow

- **12.02.2023**
  Gottesdienst
  Einführung des neuen GKR
  10:30 Kirche Dallgow

- **25.02.2023**
  Gottesdienst Taizé
  18:00 Kirche Seeburg

- **Andachten**
  Freitags 8:15 Kirche Rohrbeck:
  außer in den Schulferien
  Gebetskreis
  Freitags 27.01.23 und 24.02.23
  19:30 Gemeindehaus Dallgow

Adventskonzert

Rohrbeck

Rohrbecker Kirche
am 03. Dezember 2022 um 16.00 Uhr

In diesem Jahr wird es in unserem Sprengel in Anknüpfung an die langjährige Tradition wieder ein Adventskonzert geben. Nach dreijähriger Pause erklingt am Samstag des 2. Adventswochenendes in der Rohrbecker Kirche adventliche und weihnachtliche Chor-und Instrumentalmusik aus verschiedenen Jahrhunderten, dargeboten vom Dallgower Kirchenchor gemeinsam mit der Kantorei Finkenkrug und Instrumentalisten. Eine weihnachtliche Kantate wird zu hören sein, sowie Orgelwerke und adventliche Arien, dargeboten von einer Gesangssolistin. Auch sind die Besucherinnen und Besucher des Konzertes zum Mitsingen eingeladen.

Seien Sie herzlich eingeladen und merken Sie sich den Termin vor:

3. Dezember, 16:00 Uhr
Kirche Rorhbeck.

- Kreiskantorin Therese Härtel

Der Eintritt ist frei
um Spenden wird gebeten

© Rainer schmidt

Jubelkonfirmation

Rohrbeck

Am Sonntag dem 25. September fanden wieder in schöner Tradition die Jubelkonfirmation und das Erntedankfest in der Rohrbecker Kirche gemeinsam statt. Danken stand im Mittelpunkt – Danken für alles, was wir gesät und geerntet haben, für alles, was wir begonnen und geschafft haben, für die wieder so liebevoll geschmückte Kirche und für die lange Zeit, die wir schon im bekennenden Glauben mit Gottes spürbarem Beistand in allen Lebenslagen leben durften.

Pfarrerin Neuguth erinnerte an Zeiten, zu denen am Erntedank Tag die Erntewagen durch das Dorf fuhren, weil nur eine gute Ernte vor Ort der Garant dafür war, nicht hungern zu müssen. Heute in den Zeiten des spürbaren Klimawandels und all der tragischen Krisen in der Welt hat es wieder einen ganz neuen Stellenwert bekommen zu danken für alles was trotzdem gelingt. Als die Jünger und viele Menschen um sie herum hungerten, hat Jesus das Brot geteilt und durch Teilen vermehrt, sodass alle satt wurden. Auch Angst, Sorge und Trauer kann man teilen – dann ist sie nicht mehr nur noch durchdrungen von Einsamkeit. Dann erwächst aus ihr neuer gemeinsamer Mut und Kraft. Was immer hilft ist die „Logik der Verbundenheit“ durch die Vorzüge von Gemeinschaft sagte Pfarrerin Neuguth. Sie betonte die Kraft der Verbundenheit von Menschen in dem Glauben an einen menschenfreundlichen Gott, der uns liebevoll beisteht. Sich durch Liebe gehalten zu wissen, zusammenhalten und zu teilen – das kann Wunder vollbringen! Ganz besonders im Abendmahl wird geteilt und das Getrenntsein durchbrochen. Daran erhalten wir Anteil in der Konfirmation.

Dieser Tag liegt bei zwei Gemeindemitgliedern in Rohrbeck nun schon lange zurück. Christian Rüß wurde vor 50 Jahren konfirmiert und Marianne Schmidt bereits vor 60 Jahren. Der Konfirmationsspruch der beiden wurde vorgelesen und der Segen erneuert. Es war ein Moment der Wärme und Nähe, der besonderen Ausdruck fand in dem Lied „Bis hierher hat mich Gott gebracht!“

Nach dem Gottesdienst gab es draußen im Kirchgarten Köstliches zu essen und allerlei Getränke. Und plötzlich erfuhren wir, dass unsere Pfarrerin just an diesem Tag Geburtstag hatte!

Die wunderschöne Tischdeko wurde schnell zum Geburtstagsstrauß umfunktioniert und ein gemeinsames Lied geschmettert! Wir empfanden es alle als ein besonderes Geschenk, dass sie sich an diesem für sie so besonderen Tag noch lange Zeit genommen hat für die Gemeinde.

- Annemarie Draga

Seeburg

Volkstrauertag

Volkstrauertag – ein fester Termin im Jahreskalender des Posaunenchors. Für mich als Musikerin ist der Ablauf für die Andacht immer ungefähr gleich. Sie ist aber immer eine bewegende Veranstaltung. Es ist keine Routine, den Opfern von Krieg und Gewalt zu gedenken.

Dieses Jahr kamen wieder rund 60 Personen, einschließlich Vertreter der Bundeswehr, für die Andacht in Seeburg zusammen. Pfarrerin Claudia Neuguth brachte die Ambivalenz dieses Tages deutlich zum Ausdruck – eine Ambivalenz, die viele Menschen spüren, jetzt vielleicht noch stärker, wo Krieg seit Monaten wieder in Europa tobt. Da kommen viele Fragen auf: Kann Krieg jemals überhaupt als gut bezeichnet werden, bei so viel Leid, Schmerz, Tod? Ist Krieg manchmal das geringere Übel? Welchen Preis hat Sicherheit? …

Trotzdem, oder gerade deswegen, ist es wichtig, an diesem Tag der oft viel zu jungen Menschen zu gedenken, die ihr Leben durch Krieg und Gewalt verloren.

Bei den vielen Fragen, die auch mich beschäftigen, habe ich für mich beschlossen, dem Rat von Paul Gerhardt zu befolgen:

„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt."

In der siebten Strophe dieses Liedes schreibt der Dichter:

„Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl."

Das glaube ich, und daran halte ich mich.

- Jennifer Fröhlich

Liebe Schwestern und Brüder,

gern möchte ich heute auf die Arbeit unseres ambulanten Hospizdienstes im Havelland hinweisen.
Viele ausgebildete Ehrenamtliche begleiten liebevoll Schwerstkranke und Sterbende kostenlos auf Ihrem letzten Weg in der Häuslichkeit und in den stationären Einrichtungen.
Dies ist auch in Ihrem Gemeindebereich der Fall.

Als Koordinatorin des Hospizdienstes bin ich gern bereit, unseren Dienst im Hospiznetzwerk im Havelland in Gemeindebriefen oder persönlich in Ihren Kreisen vorzustellen. Ebenfalls können Sie mich gern kontaktieren, wenn Sie betroffene Menschen in dieser Not in Ihrem Umfeld beobachten und selbst begleiten, sofern Sie sich dort zusätzliche Unterstützung vorstellen können.

Aktuell hinweisen möchte ich auf einen neuen Ausbildungskurs für Interessierte an der Hospizarbeit im Havelland.

Der Kurs wird Ende März in Nauen beginnen, ist kostenlos und mit einem Praktikum verbunden.

Der Informationstag dazu wird am Dienstag, 24.01.2023, 17.00 Uhr in Rathenow, Mittelstrasse 08, bei der Diakonie Havelland e.V., stattfinden.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten.

- Bärbel Böer

Kontaktdaten:

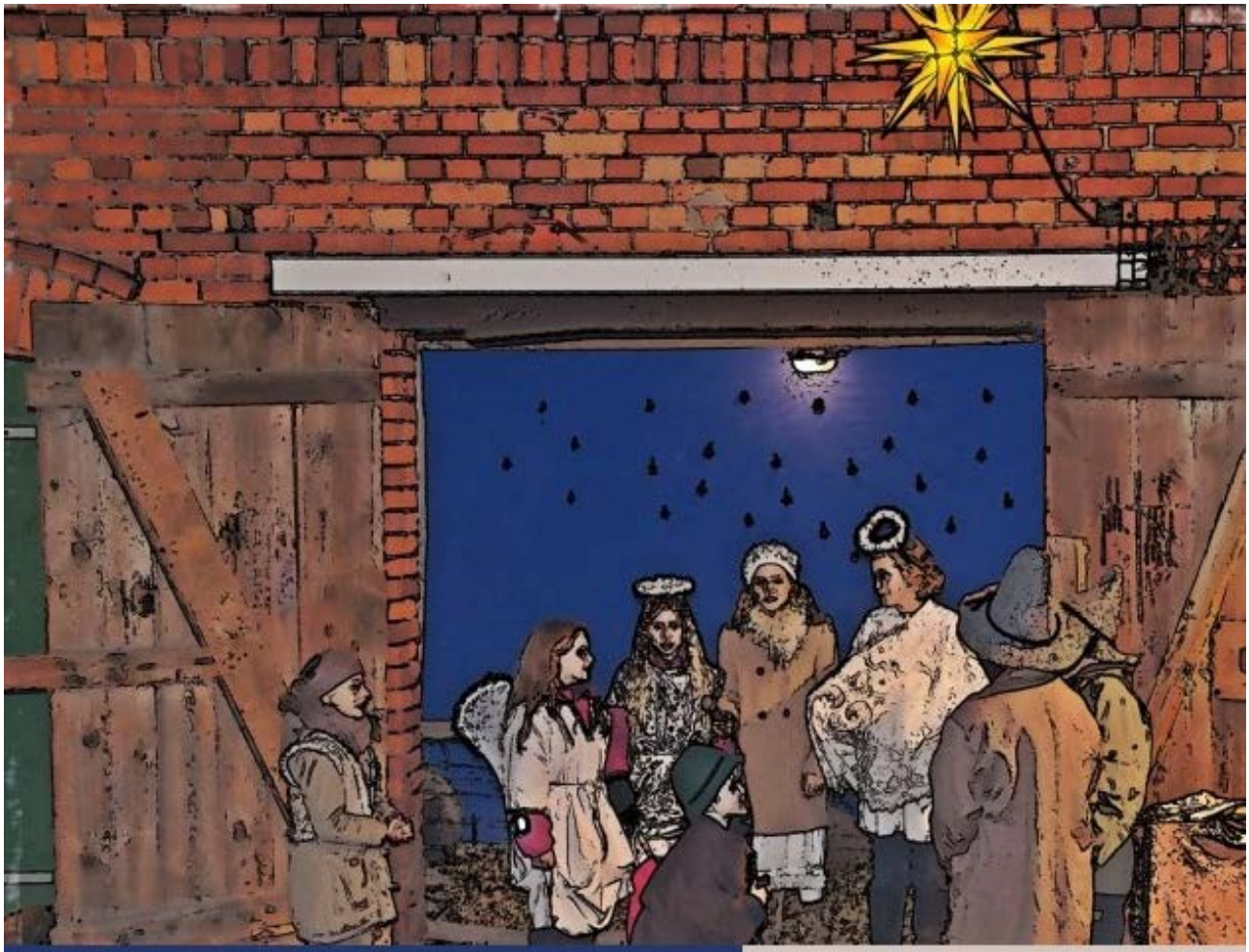
Bärbel Böer, Koordinatorin ambulanter Hospizdienst „Leben bis zuletzt“,
Diakonisches Werk Havelland e.V.
Mittelstrasse 08, 14712 Rathenow
T 03385/5377-28
Mobil 0159/06446401 mail: ahd@diakonie-hvl.de

Weihnachtstermine unserer katholischen Nachbargemeinde

Caritas-Seniorenzentrum St. Johannes Dallgow
Wilhelmstraße 1-3
14624 Dallgow

24.12.22	17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel
25.12.22	10:30 Uhr Heilige Messe
06.-08. 01.23	Sternsinger

Wer von den Sternsingern besucht werden möchte, hinterlässt bitte seine Anmeldung im evangelischen Pfarrbüro.



Weihnachten im Pfarrgarten

Ev. Kirche Dallgow
11. Dezember 2022
16 Uhr

Krippenspiel

Weihnachtslieder

Posaunenchor

Kinder-Mini-Kino

Waffelbäckerei

Glühwein & Co.

Morgenandacht	Gebetskreis
8:15 Uhr Kirche Rohrbeck	19:30 Uhr, Gemeindehaus Dallgow
Jeden Freitag außer in den Schulferien	Freitag 27.01.22 und 24.02.2023

Die Fahrradwerkstatt - Winterpause

Die Werkstatt macht Winterpause bis Februar.

Der erste Termin in 2023 ist am 11.März 2023.

Für Flüchtlinge/ Bedürftige ist die Ausgabe von Fahrrädern nach Absprache weiterhin möglich.

Andreas Fröhlich

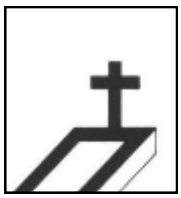
Tel.0177-8072434 bzw. Fahrrad-Dallgow@directbox.com.

Familien-Nachrichten:

Taufen

Jasmina Dumlich	4. September	Kirche Rohrbeck
Lou Benthin	10. September	Kirche Dallgow

Bestattungen:



Lilli Althausen	10. November	Friedhof Rohrbeck
Andreas Grasse	11. November	Waldfriedhof Falkensee

Jesus Christus spricht:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." (Matthäus 28,20).

Pd brass
Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow

Spielen Sie mit!
Der Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow probt im Zwei-Wochen-Rhythmus, dienstags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum unterhalb der Rohrbecker Kirche

Martin Grau
0174 2781195

Die Redaktion dankt für Ihre Spende !

Bis auf den Druck wird der Brief vollständig von ehrenamtlichen Helfern hergestellt.

Kirchengemeinde Dallgow,
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE14160500003819000592
BIC: WELADED1PMB
Verwendungszweck: - Gemeindebrief -

Der Kirchenchor Dallgow

Der Chor probt montags, 19:30 Uhr im Gemeinderaum Rohrbeck, Dorfstr. 6.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Informieren Sie sich gern per Mail oder telefonisch bei unserer Kantorin Therese Härtel.
therese.haertel@posteo.de
T 03322 /84 23 32

Analoge Fotografie (neu) entdecken!

Vielleicht hat der eine oder die andere schon manche Schwarzweißaufnahmen in den letzten Gemeindebriefausgaben gesehen (u.a. Titelbild 04/2021 und 04/2022). Diese Aufnahmen sind mit teils 70 Jahre alten Fotoapparaten gemacht und von mir selber entwickelt worden.
Analoge Fotografie kann ein spannendes und entspannendes Hobby sein, wenn man sich ein wenig mit den Grundlagen der Belichtung und Motivauswahl beschäftigt.
Wer also Lust hat, die analoge Fotografie (neu) zu entdecken, kann sich gern bei mir melden.
Bei Interesse würde ich dann im Frühjahr einen kleinen Fotokurs anbieten.
Ihr Andreas Fröhlich (Lomoefandy) Mail: Efandy@posteo.de
Tel. 0177-8072434

Kinderchor Dallgow

Die Kinder der 1. bis 3. Klasse proben dienstags von 13:50 Uhr bis 14:40 Uhr im Musikraum der Grundschule in der Steinschneiderstraße.
Für ältere Kinder informieren Sie sich bitte bei der Kantorin:

Therese Härtel
therese.haertel@posteo.de T 03322 /84 23 32

Impressum

Leitung der Redaktion
Ronald Mewes V.i.S.d.P.

Redakteure
Annemarie Draga, Elisabeth Fleisch, Jennifer Fröhlich, Rahel Friedrich, Claudia Neuguth

Autoren
Irene Constantin

Herausgeber
Evangelischer Pfarrsprengel Dallgow
Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
E-Mail redaktion@kirche-dallgow.de

Layout und Satz
Ronald Mewes

Druckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen
Auflage
3.000 Exemplare

EVANGELISCHES PFARRAMT

für Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
Büro Frau Schubert, Mi 8.00 -16.00 Uhr
Telefon 03322 / 34 62
Fax 03322 / 40 05 81
E-Mail pfarramt@kirche-dallgow.de
Home www.kirche-dallgow.de

PFARRERIN

Claudia Neuguth Telefon 03322 / 34 62
neuguth@kirche-dallgow.de

KIRCHENCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32
Therese Härtel therese.haertel@posteo.de

KINDERCHOR DALLGOW

Kantorin Telefon 03322 / 84 23 32
Therese Härtel therese.haertel@posteo.de

POSAUNENCHOR PD-BRASS

Martin Grau Telefon 0174 27 81195
martin_grau@freenet.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN FÜR KINDER

Claudia Paul Telefon 033232 / 39 719
claudia.paul@onlinehome.de

LESERBRIEFE

e-mail redaktion@kirche-dallgow.de

© Rainer Schmidt

KIRCHENGEMEINDE DALLGOW

Pfarrgemeindehaus Dallgow,

Johann-Sebastian Bach Str. 6

www.kirche-dallgow.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Andreas Fröhlich

Stellvertretende Vorsitzende
Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
Dirk Fischer
Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow
Telefon: 01590-14 70 696

Bankverbindung
IBAN DE14 1605 0000 3819 0005 92
BIC: WELADED1PMB

KIRCHENGEMEINDE ROHRBECK

Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstraße 6

www.kirche-rohrbeck.de

Vorsitzende des Gemeindekirchenrates

Elisabeth Fleisch 03322 / 275634

Stellvertretende Vorsitzende
Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
Dirk Fischer
Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow
Telefon: 01590-14 70 696

Bankverbindung
IBAN DE05 1605 0000 3819 0006 57
BIC: WELADED1PMB

KIRCHENGEMEINDE SEEBURG

Kirche mit Gemeinderaum
Potsdamer Chaussee

Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

www.kirche-seeburg.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Christoph Müller

Stellvertretende Vorsitzende
Pfarrerin Claudia Neuguth

Friedhofsverwaltung i.A.
Dirk Fischer
Johann-Sebastian-Bach-Straße 6, 14624 Dallgow
Telefon: 01590-14 70 696

Bankverbindung
IBAN DE49 1605 0000 3819 0007 38
BIC: WELADED1PMB

SM
berliner
stadt
mission
ev. kirche
kaeltehilfe.de
Kältebus
030 690 333 690
Berliner Stadtmission
Wärme
spenden
Die Kältehilfe der Berliner Stadtmission rettet Leben.
Spendenkonto IBAN DE63 1002 0500 0003 1555 00 oder
KALT per SMS an 81190 senden und mit 5 € unterstützen.
paypal.me/berlinerstadtmission | #wärmespenden
Eine Charity-SMS kostet 5 € zzgl. SMS-Versandkosten – 4,83 € kommen unmittelbar den Projekten der Berliner Stadtmission zugute. berliner-stadtmission.de/charitysms